

## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 27.02.2018

---

**Sitzungsort:** Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1,  
99084 Erfurt

**Beginn:** 17:05 Uhr

**Ende:** 18:45 Uhr

**Anwesende Mitglieder des Ausschusses:** Siehe Anwesenheitsliste

**Abwesende Mitglieder des Ausschusses:** Siehe Anwesenheitsliste

**Sitzungsleiter:** Herr Horn

**Schriftführer/in:** 

#### Tagesordnung:

- |      |   | Drucksachen-<br>Nummer |
|------|---|------------------------|
| I.   | Öffentlicher Teil   |                        |
| 1.   | Eröffnung und Begrüßung   |                        |
| 2.   | Änderungen zur Tagesordnung                                     |                        |
| 3.   | Genehmigung der Niederschriften                                 |                        |
| 3.1. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom<br>05.12.2017 |                        |
| 3.2. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom<br>16.01.2018 |                        |
| 4.   | Dringliche Angelegenheiten                                      |                        |
| 5.   | Verweisungen von Anfragen des Stadtrates                        |                        |

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 5.1.   | Vertagung vom 05.12.2017<br>Busverbindung in die Innenstadt<br>BE: Fragesteller Herr Götze, Ortsteilbürgermeister Ermstedt<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften  | <b>2488/17</b> |
| 5.1.1. | Vertagung vom 05.12.2017<br>Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 15.11.2017 zum<br>TOP 5.1.5 (DS 2488/17 - Busverbindung in die Innenstadt) -<br>Prüfung<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und<br>Liegenschaften<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Gottstedt  | <b>2594/17</b> |
| 5.1.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 05.12.2017 -<br>TOP 4.2 ... Dringliche Anfrage - Busverbindung in die Innen-<br>stadt... hier: Übergabe Auswertungsergebnisse nach erfolgter<br>Testphase zu Weihnachtsmarkt und Krämerbrückenfest (OT<br>Alach, Kerspleben)<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und<br>Liegenschaften<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Alach, Kerspleben | <b>2734/17</b> |
| 5.2.   | Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes 'Feuer-<br>wehrmann/-frau'<br>BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit<br>und Wirtschaft  | <b>2683/17</b> |
| 5.3.   | Stellen im Bereich des Feuerwehrrettungsdienstes und der<br>Gefahrenabwehr<br>BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit<br>und Wirtschaft  | <b>2684/17</b> |
| 5.4.   | Zunehmende Beschwerden über parkende Touristenbusse<br>mit laufenden Motoren<br>BE: Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE<br>GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit<br>und Wirtschaft   | <b>2770/17</b> |
| 5.5.   | Personalstärke bei der Freiwilligen Feuerwehr in Erfurt<br>BE: Fragesteller Herr Horn, Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit<br>und Wirtschaft  | <b>0068/18</b> |

- 5.6.           Ausgleichszahlungen durch Netzbetreiber **0115/18**  
 BE: Fragesteller Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach  
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
 Verkehr und Liegenschaften
- 5.6.1.       Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 31.01.2018 zum **0283/18**  
 TOP 6.2.23 (DS 0115/18 - Ausgleichszahlungen durch Netz-  
 betreiber) - Nachfragen  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
 Liegenschaften  
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Vieselbach
6.            Festlegungen des Ausschusses
- 6.1.        Vertagung vom 07.11.2017 **0419/17**  
 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom  
 21.02.2017 - TOP 7.1. Information zum aktuellen Bearbei-  
 tungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept  
 Linderbach ... (Drucksache 2361/16) - hier: Standorte  
 Ombrometer  
 BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-  
 schaft
- 6.2.        Vertagung vom 07.11.2017 **0421/17**  
 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom  
 21.02.2017 - TOP 7.3. Verkehrssicherheit in der Altstadt  
 (Drucksache 0334/17)  
 BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-  
 schaft
- 6.3.        Vertagung vom 16.01.2018 **1728/17**  
 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom  
 22.08.2017 - TOP 5.2., 5.2.1. Einwohneranfrage nach § 10  
 GeschO Sauberkeit in der Stadt Erfurt (Drucksachen 0812/17,  
 1199/17)  
 BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-  
 schaft
- 6.3.1.      Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **0152/18**  
 16.01.2018 TOP 6.2 ...Festlegung aus der öffentlichen Sit-  
 zung OSO vom 22.08.2017 - TOP 5.2., 5.2.1. Einwohneranfra-  
 ge nach § 10 GeschO... hier: Zuarbeiten  
 BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-  
 schaft

- 6.4. Vertagung vom 16.01.2018 **2469/17**  
 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 07.11.2017 - TOP 6.9 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO vom 26.09.2017 - TOP 7.3 Sonstige Informationen... Feuerwehrzufahrt Kerspleben... hier: Befestigung Gehweg Bushaltestelle  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben
- 6.4.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 16.01.2018 - TOP 6.3 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO 07.11.2017 - TOP 6.9 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO v. 26.09.2017 - TOP 7.3 Sonstige... hier: Begehung Schulweg Kerspleben **0154/18**  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben
- 6.4.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 16.01.2018 - TOP 6.3 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO 07.11.2017 - TOP 6.9 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO vom 26.09.2017 - TOP 7.3 Sonstige... hier: Erweiterung Tempo-30-Zone **0155/18**  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben
7. Informationen
- 7.1. Vertagung vom 05.12.2017 **0877/16**  
 Bürgerhauskonzeption  
 BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD  
 hinzugezogen: Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt
- 7.2. Vertagung vom 16.01.2018 **2572/17**  
 Amtmann-Kästner-Platz  
 BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD  
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 7.2.1. Festlegung aus der Sitzung OSO vom 16.01.2018 zu TOP 7.1 "Amtmann-Kästner-Platz" ... hier: Ausleuchtung Amtmann-Kästner-Platz **0156/18**  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben

- |        |  |                |
|--------|--|----------------|
| 7.2.2. | Festlegung aus der Sitzung OSO vom 16.01.2018 zu TOP 7.1<br>"Amtmann-Kästner-Platz" ... hier: Protokoll Feuerwehrunfall-<br>kasse<br>BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-<br>schaft<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben | <b>0157/18</b> |
| 7.3.   | Fahrradleichen im Radhaus<br>BE: Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE<br>GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften   | <b>0189/18</b> |
| 7.4.   | Maßnahmepaket Ehrenamt FF<br>BE: Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und<br>Katastrophenschutz  | <b>0293/18</b> |
| 7.5.   | Hydrantenpläne<br>BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit<br>und Wirtschaft  | <b>0398/18</b> |
| 7.6.   | Unfälle mit E-Mobilen<br>BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit<br>und Wirtschaft   | <b>0399/18</b> |
| 7.7.   | Sonstige Informationen   |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, Herrn Horn, wurde die öffentliche Sitzung eröffnet und die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt. Er begrüßte die geladenen Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Horn, wurden die Ausschussmitglieder informiert, dass durch den Fragesteller, Herrn Metz, Fraktion SPD, die **Drucksache 0877/16** – Bürgerhauskonzeption – vertagt wurde. Gleiches gilt für die Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur **Drucksache 0189/18** – Fahrradleichen im Radhaus.

Durch den Beigeordneten für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herrn Linnert, wurde die Vertagung der **Drucksache 0115/18** – Ausgleichszahlungen durch Netzbetreiber – TOP 5.6 beantragt, da von der zuständigen Verwaltungsgliederung kein Mitarbeiter anwesend war.

Dieser Antrag wurde mit fünf Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen bestätigt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschriften

#### 3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.12.2017

**genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

#### 3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.01.2018

**genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

## 5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. **Vertagung vom 05.12.2017** **2488/17**  
**Busverbindung in die Innenstadt**  
**BE: Fragesteller Herr Götze, Ortsteilbürgermeister Erms-**  
**tedt**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,**  
**Verkehr und Liegenschaften**

Es erfolgt eine gemeinsame Behandlung des TOP 5.1.1 und TOP 5.1.2.

Durch den Ausschussvorsitzenden wurde der Mitarbeiter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) begrüßt und ihm wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Nach Aufruf der Drucksache ging Herr Frenzel, Fraktion SPD, auf die Stellungnahme ein und erfragte, ob eine Ausweitung der Testphase ggf. auch auf das Krämerbrückenfest 2018 möglich sei.

Durch den Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und –planung wurde erläutert, dass vorgesehen sei, zur Weihnachtsmarktzeit verstärkt Testangebote ab 22 Uhr von der Innenstadt in die Ortsteile anzubieten. Während des Krämerbrückenfestes sei bereits eine höhere Anzahl an Bussen im Einsatz, was grundlegend eine hohe Personaldichte notwendig macht und in diesem Zeitraum eine Testphase schwer umsetzbar sei.

Der Mitarbeiter der EVAG ergänzte, dass ab dem 09.04.2018 umfassende Baumaßnahmen in der Marktstraße beginnen, welche voraussichtlich bis September 2018 andauern werden. Auch aus diesem Grunde würde sich für die Einrichtung von Testfahrten die Weihnachtsmarktzeit anbieten. Die für die Testphase vorgesehenen Zeiträume sind Freitagabend zu Samstag und Samstagabend zu Sonntag. Eine Auswertung der Testphase würde im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes erfolgen.

Durch Herrn Poloczek-Becher, Fraktion FREI WÄHLER/FDP/PIRATEN, wurde kritisch angemerkt, dass bei den Fortschreibungen des Nahverkehrsplanes aus seiner Sicht allein eine Orientierung an Fahrgastzahlen der Vergangenheit falsch wäre. Neben der gestiegenen Nachfrage bei der Nutzung der Straßenbahnen, müsse bedacht werden, dass mehr als 50.000 Bürger in den Ortsteilen leben. Eine Idee wäre es, wie in anderen Städten bereits erfolgreich umgesetzt, das Nachtnetz vom Liniennetz abzukoppeln und eine sogenannte "Ringlinie" einzuführen. Er schlug vor, dies bei der Erarbeitung des Nahverkehrsplanes zu prüfen.

Der Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und –planung erklärte, dass die Kleingliedrigkeit der Landeshauptstadt Erfurt eine optimale Anbindung der Ortsteile verhinde-

re. Er hielt jedoch fest, dass die Testangebote, welche genutzt wurden, auch mit in die Fahrpläne eingebunden werden.

Durch den Vertreter der EVAG wurden die Anregungen dankend entgegen genommen. Gerade aus Wirtschaftlichkeitsaspekten sei unkonventionelles Denken sehr gut. Die Zusicherung von Testangeboten ist gegeben. Nur müssen nach der Auswertung der Testphase die Ergebnisse auch akzeptiert werden. Die Kreationen von neuen Linienvarianten seien durchaus denkbar.

Die Ortsteilbürgermeisterin von Salomonsborn, Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., ging auf die Erfahrungen mit Testangeboten bezogen auf ihren Ortsteil ein und sprach den Dank an die EVAG aus, da doch einige Angebote im Fahrplan verankert werden konnten.

Herr Frenzel bat außerdem um Auskunft, auf welchen Weg die Testangebote z. B. in Ermsstedt und Gottstedt beworben werden sollen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, bedankte sich auch wegen der guten Arbeit der EVAG und betonte die Flexibilität des Unternehmens – auch im Hinblick auf die zukünftigen Entwicklungen.

Der Vertreter der EVAG ging auf die Frage von Herrn Frenzel ein und versicherte, dass die Marketingabteilung sicherlich interessante Ideen entwickeln werde. Bestimmt wird im Rahmen der Bewerbung mit Flyern gearbeitet. Es sei jedoch auch die Mitarbeit des Aufgabenträgers und vor allem der Ortsteilbürgermeister erforderlich.

Durch den Ortsteilbürgermeister von Alach, Herrn Blasse, wurde angemerkt, dass in seinem Ortsteil eine Bewerbung mit Flyern nicht ausgereicht hätte. Vielmehr sollten die für die Testphase ausgewählten Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister von Beginn an mit eingebunden werden, damit die Aufklärungsarbeit erfolgreich unterstützt werden kann.

Aufgrund der Hinweise und Anregungen einigte sich der Ausschuss einvernehmlich auf folgende Festlegungen:

<b>Drucksache</b> <b>0539/18</b>	<b><u>Festlegungen</u></b>  Unter Bezugnahme auf die Drucksachen 2488/17, 2594/17 und 2734/17, bitten die Ausschussmitglieder um Erstellung eines neuen Fahrplankonzeptes zur Durchführung einer Testphase für die Weihnachtsmarktanbindung der Ortsteile.  <b>T.: 25.09.2018</b> <b>V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</b>
-------------------------------------	---

<b>Drucksache 0540/18</b>	<p><u>Festlegungen</u></p> <p>In Verbindung mit der Drucksache 0539/18, bitten die Ausschussmitglieder um Zuarbeit der Auswertungsergebnisse zur erfolgten Testphase "Weihnachtsmarkt 2018" für die getesteten Anbindung der Ortsteile.</p> <p>Dies wurde durch den Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung zugesichert.</p> <p>T: Februar 2019 V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</p>
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 5.1.1.      **Vertagung vom 05.12.2017** **2594/17**  
**Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 15.11.2017**  
**zum TOP 5.1.5 (DS 2488/17 - Busverbindung in die Innen-**  
**stadt) - Prüfung**  
**BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und**  
**Liegenschaften**  
**hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Gottstedt**

Siehe TOP 5.1.

zur Kenntnis genommen

- 5.1.2.      **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 05.12.2017 -** **2734/17**  
**TOP 4.2 ... Dringliche Anfrage - Busverbindung in die In-**  
**nenstadt... hier: Übergabe Auswertungsergebnisse nach**  
**erfolgter Testphase zu Weihnachtsmarkt und Krämerbrü-**  
**ckenfest (OT Alach, Kerspleben)**  
**BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und**  
**Liegenschaften**  
**hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Alach, Kerspleben**

Siehe TOP 5.1.

zur Kenntnis genommen

- 5.2.            **Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes 'Feuer-** **2683/17**  
**wehrmann/-frau'**  
**BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit**  
**und Wirtschaft**

Der Fragesteller, Herr Frenzel, Fraktion SPD, empfand die Beantwortung seiner Anfrage als unzureichend. Seiner Ansicht nach habe der Stadtrat eine Kontrollpflicht zu seinen gefassten Beschlüssen. Wenn nun keine statistischen Erhebungen zur Umsetzung des Maßnahmenpaketes vorlägen (z. B. wie viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei der Stadtverwaltung eingestellt wurden), könne er dieser Kontrollpflicht nicht ausreichend nachkommen. Auch sei es gerade im Rahmen des Katastrophenschutzes wichtig zu wissen, auf welchen Personalbestand zugegriffen werden könne.

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, wies Herrn Frenzel darauf hin, dass eine Datenerhebung nur möglich ist, wenn diese für die tatsächliche Arbeit notwendig sei. Eine Nutzung solcher Daten ist für die reine Bewirtschaftung rechtlich nicht erlaubt (Datenschutz).

Herr Metz, Fraktion SPD, bekräftigte die Aussagen an einem eigenen Beispiel und ergänzte, dass die Datenschutzregeln sehr streng sind.

### **zur Kenntnis genommen**

- 5.3. Stellen im Bereich des Feuerwehrrettungsdienstes und der Gefahrenabwehr 2684/17**  
**BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft**

Herr Frenzel, Fraktion SPD, erkundigte sich über den aktuellen Sachstand des Besetzungsverfahrens.

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, erwiderte mit Ergänzungen des Leiters des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, dass das Ausschreibungsverfahren bereits angelaufen, jedoch bis jetzt noch nicht abgeschlossen sei.

Der Ausschuss einigte sich aus diesem Grund auf Wiederaufrufen der Angelegenheit zur letzten Sitzung des Ausschusses vor der Sommerpause.

**WV: 12.06.2018**

**vertagt**

- 5.4. Zunehmende Beschwerden über parkende Touristenbusse mit laufenden Motoren 2770/17  
BE: Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

zur Kenntnis genommen

- 5.5. Personalstärke bei der Freiwilligen Feuerwehr in Erfurt 0068/18  
BE: Fragesteller Herr Horn, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, erläuterte einleitend, dass erfreulicherweise die Negativentwicklung auf Landesebene nicht in Erfurt zu erkennen sei. Auch bei der Jugendfeuerwehr sei eine gute Entwicklung wahrzunehmen. Leider sei zu sehen, dass beim Wechsel der Jugendfeuerwehr zum aktiven Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr ein starker Abbruch erfolgt ist. Herr Horn richtete die Frage nach den Gründen für den Abbruch an den Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. In einer zunehmend globalisierten Welt, werden heutzutage Ausbildungen und Studien nicht mehr unbedingt am Wohnort aufgenommen, erläuterte der Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Fehlende Maßnahmen oder gar die Attraktivität sind aus seiner Sicht keinesfalls der Grund.

Herr Horn fasste zusammen, dass es also kein strukturelles Problem sei, sondern vielmehr die individuellen Lebensumstände der Mitglieder. Es sei beruhigend zu sehen, dass die Feuerwehr in Erfurt so gut aufgestellt ist.

Herr Metz, Fraktion SPD, prognostizierte, dass die jüngsten Mitglieder in den Bambini-Feuerwehren nun langsam nachkommen und der Trend der geburtenschwachen Jahrgänge wieder aufgeholt wird.

Die Jugendfeuerwehren werden mit allen verfügbaren Kräften unterstützt, ergänzte Herr Frenzel, Fraktion SPD. Das ehrenamtliche Engagement werde grundlegend in allen Bereichen immer weniger. Bei der vorangegangenen Jahreshauptversammlung wurden zwar Probleme angesprochen, jedoch besteht allgemein Zufriedenheit unter den Kameraden/-Innen, schätzte er die Lage – auch in Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes – ein.

zur Kenntnis genommen



Herr Horn bat um Auskunft, ob bei den Informationen auch Hinweise zu speziellen Wetter-Apps und dem Frühwarnsystem gegeben werden könnten.

Herr Bauer verwies auf die unterschiedlichen Apps, die teilweise kostenfrei und andere kostenpflichtig seien.

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, informierte, dass die Empfehlung einer konkreten App jedoch aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht gestattet ist. Lediglich allgemein könne man auf die Möglichkeit der Nutzung hinweisen.

Durch den Beauftragten für Ortsteile und Ehrenamt, wurde informiert, dass am 26.03.2018 eine Dienstberatung des Oberbürgermeisters mit den Ortsteilbürgermeistern stattfindet und bestmöglich bis zu diesem Datum bereits Vorabinformationen wegen der Inbetriebnahme zugearbeitet werden könnten.

Aufgrund der angeregten Diskussion einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegung:

<b>Drucksache</b> <b>0541/18</b>	<b><u>Festlegungen</u></b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, wird rechtzeitig vor der Inbetriebnahme des Hochwasserwarnsystems eine Bekanntmachung im Amtsblatt und entsprechende Flyer zur Information der Bürger/-Innen, einschließlich eines Hinweises über das Datum des geplanten Funktionstests, vorbereiten.</li><li>2. Im Rahmen der Bekanntmachung werden die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls über die unterstützende Nutzung von Funk und Fernsehen informiert. Ebenso erfolgt auf Vorschlag von Herrn Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, ein neutraler Hinweis auf die Möglichkeit der Nutzung von Wetter-/Frühwarn-Apps.</li><li>3. Aufgrund der am 26.03.2018 stattfindenden Dienstberatung zwischen dem Oberbürgermeister und den Ortsteilbürgermeistern, wird um Mitteilung über den Sachstand der Inbetriebnahme/ Funktionstests des Hochwasserwarnsystems gebeten, um die betroffenen Ortsteile frühzeitig in Kenntnis setzen zu können.</li></ol> <p>Ein Sachstandsbericht über die erfolgte Umsetzung der Maßnahme zur nächsten Ausschusssitzung vorgelegt. Dies sagte der Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zu.</p> <p><b>T.: 10.04.2018</b> <b>V.: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft</b></p>
-------------------------------------	--

Abschließend erkundigte sich Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., über die ihr bekannt gewordene Auseinandersetzung in Niedernissa bzgl. des Standort des Mastes, an dem das Ombrometer befestigt ist.

Der Beauftragte für Ortsteile und Ehrenamt erläuterte, dass die ursprüngliche Dachkonstruktion nicht umsetzbar war. Herr Bauer ergänzte, dass eine sehr detaillierte Prüfung in den Ämtern zum Standort erfolgte. Da bestimmte Anschlüsse vorhanden sein müssen, ist kein anderer Standort möglich. Aus seiner Sicht überwiegt hier das Interesse der Allgemeinheit, an einer rechtzeitigen Warnung bei Gefahren. Dennoch wird er das Thema noch einmal zu o. g. Dienstberatung mit den Ortsteilbürgermeistern ansprechen.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Vertagung vom 07.11.2017 0421/17**  
**Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom**  
**21.02.2017 - TOP 7.3. Verkehrssicherheit in der Altstadt**  
**(Drucksache 0334/17)**  
**BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft**

Aufgrund der noch ausstehenden Sitzung des Personalrates einigte sich der Ausschuss gemeinsam auf Vertagung der Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses.

#### **vertagt**

- 6.3. Vertagung vom 16.01.2018 1728/17**  
**Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom**  
**22.08.2017 - TOP 5.2., 5.2.1. Einwohneranfrage nach § 10**  
**GeschO Sauberkeit in der Stadt Erfurt (Drucksachen**  
**0812/17, 1199/17)**  
**BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft**

Durch den Vorsitzenden des Ausschusses wurde kritisiert, dass immer noch keine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgt sei und davon ausgegangen wurde, dass dies bis zur jetzigen Sitzung erfolgt ist.

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, erklärte, dass die Kampagne wegen der Koordinierung mit den Wohnungsgesellschaften bzw. –baugenossenschaften und der Stadtwirtschaft noch nicht angelaufen ist. Außerdem sei ein Baustein ja die angedachte Mitführungspflicht von Hundetüten, welcher jedoch erst durch das Landesverwaltungsamt abschließend zugestimmt werden muss. Unter anderem sei ein Promotion-Tag geplant, bei welchem kostenlos Hundetüten verteilt werden sollen.

Der Vorsitzende ergänzte, dass seiner Ansicht nach eine höhere Sensibilisierung erreicht werden kann, wenn die Bürger/-innen mehrfach mit Hilfe von Kampagnen aufgeklärt werden.

Herr Linnert klärte auf, dass an Wohnungsgesellschaften bzw. –baugenossenschaften bereits Informationsmaterialien versandt worden seien, die als Grundlage für die Darstellung in den Zeitschriften der Gesellschaften/Genossenschaften dienen können.

Herr Hagemann, Fraktion CDU, empfahl hier eine koordinierte Aktion, die zum einen im städtischen Amtsblatt und zeitgleich in der örtlichen Presse erscheinen könnte.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN führte an, dass ebenfalls die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit eingebunden werden sollte, damit auch Besucher der Landeshauptstadt über die Vorschriften – gerade in Bezug auf die Kampagne "Mach´s mit Tüte" – aufgeklärt werden.

Durch den Leiter des Bürgeramtes, Herrn Neuhäuser, wurde mitgeteilt, dass die Anregungen des Ausschusses aufgegriffen werden. Der gemeinsame Aktionstag werde dann nach Änderung der Stadtordnung in Bezug auf die Mitführpflicht der Hundetüten durchgeführt, so Herr Neuhäuser.

**vertagt**

- 6.3.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 16.01.2018 TOP 6.2 ...Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 22.08.2017 - TOP 5.2., 5.2.1. Einwohneranfrage nach § 10 GeschO... hier: Zuarbeiten  
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft 0152/18

Siehe TOP 6.3.

**vertagt**

- 6.4. Vertagung vom 16.01.2018 2469/17  
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 07.11.2017 - TOP 6.9 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO vom 26.09.2017 - TOP 7.3 Sonstige Informationen... Feuerwehrzufahrt Kerspleben... hier: Befestigung Gehweg Bushaltestelle  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben

Aufgrund der Erkrankung des Ortsteilbürgermeisters aus Kerspleben schlug der Ausschussvorsitzende vor, die Drucksache zu vertagen. Dem stimmten die Mitglieder einvernehmlich zu.

**vertagt**

- 6.4.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 16.01.2018 - 0154/18  
TOP 6.3 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO  
07.11.2017 - TOP 6.9 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung  
OSO v. 26.09.2017 - TOP 7.3 Sonstige... hier: Begehung  
Schulweg Kerspleben  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
Liegenschaften  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben

Siehe TOP 6.4.

vertagt

- 6.4.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 16.01.2018 - 0155/18  
TOP 6.3 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung OSO  
07.11.2017 - TOP 6.9 ...Festlegung aus der öffentl. Sitzung  
OSO vom 26.09.2017 - TOP 7.3 Sonstige... hier: Erweite-  
rung Tempo-30-Zone  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
Liegenschaften  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben

Siehe TOP 6.4.

vertagt

## 7. Informationen

- 7.1. Vertagung vom 05.12.2017 0877/16  
Bürgerhauskonzeption  
BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt

Siehe TOP 2.

vertagt

- 7.2. Vertagung vom 16.01.2018 2572/17  
Amtmann-Kästner-Platz  
BE: Fragesteller Herr Frenzel, Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung – aufgrund des thematischen Zusammenhanges – mit dem TOP 7.2.1 (DS 0156/18) sowie TOP 7.2.2 (DS 0157/18).

Es wurde zusammenfassend durch Herrn Frenzel, Fraktion SPD, erläutert, dass gemäß dem Gutachten der Unfallkasse im Ergebnis eindeutig festgestellt wurde, dass die Beleuchtung nicht ausreichend und die neu gesetzte Rinne eine Stolperfalle ist. Auch die Papierkörbe seien noch nicht durch die Stadtwirtschaft geleert worden.

Durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Herr Reintjes, wurde erwidert, dass die Planung und Umsetzung nach den Vorschriften für öffentliche Verkehrsräume in Zusammenarbeit mit allen Betroffenen ordnungsgemäß durchgeführt und umgesetzt wurde. Auch die Straßenbeleuchtung wurde korrekt nach den Vorschriften des deutschen Straßenbaus installiert. Hinsichtlich der Papierkörbe wird sich Herr Reintjes noch einmal mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH in Verbindung setzen.

Der Vorsitzende ging auf die Ausführungen seiner Vorredner ein und ergänzte, dass keine Fehler bei der Planung und Umsetzung des Straßenbaues vorliegen, jedoch aus Sicht der Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen Nachbesserung notwendig sind, um einen vollumfänglichen Versicherungsschutz für die Kameraden/-innen zu gewährleisten. Er fragte daher den Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Herrn Bauer, wie mit den Aussagen der Feuerwehr- Unfallkasse umgegangen wird.

Herr Bauer bekräftigte die Aussage von Herrn Reintjes, dass aus straßenrechtlicher Sicht alles richtig gebaut worden sei. Die von der Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen aufgeworfenen Probleme werden jedoch ernst genommen. Abhilfe könne durch eine Verstärkung der Beleuchtung, sowohl der Straßenbeleuchtung als auch durch eine Installation zusätzlicher Leuchtmittel am Gerätehaus geschaffen werden. Erste Absprachen wurden hierzu bereits getroffen, so Herr Bauer. Zur Frage der Trittsicherheit solle erst die verbesserte Beleuchtung abgewartet werden.

Eine nachträgliche Begehung, um absolute Rechtssicherheit gegenüber der Unfallkasse zu erlangen, wäre sicherlich ratsam, führte Herr Frenzel, Fraktion SPD, weiter aus.

Natürlich würde zeitnah eine Belehrung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr am Standort Gispersleben erfolgen, es erfolge eine Unterweisung hinsichtlich der Parkordnung und sobald die Nacharbeiten durchgeführt wurden, wird die Umsetzung gegenüber der Unfallkasse angezeigt, teilte der Leiter Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz mit.

Einvernehmlich wurde die Angelegenheit auf die kommende Sitzung

**vertagt**

- 7.2.1. Festlegung aus der Sitzung OSO vom 16.01.2018 zu TOP 0156/18  
7.1 "Amtmann-Kästner-Platz" ... hier: Ausleuchtung Amtmann-Kästner-Platz  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben

Siehe TOP 7.2.

vertagt

- 7.2.2. Festlegung aus der Sitzung OSO vom 16.01.2018 zu TOP 0157/18  
7.1 "Amtmann-Kästner-Platz" ... hier: Protokoll Feuerwehrunfallkasse  
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben

Siehe TOP 7.2.

vertagt

- 7.3. Fahrradleichen im Radhaus 0189/18  
BE: Fragestellerin Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Siehe TOP 2.

vertagt

- 7.4. Maßnahmenpaket Ehrenamt FF 0293/18  
BE: Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Der Ausschussvorsitzende informierte die Ausschussmitglieder über seine Erkenntnisse aus den Gesprächen bei den einzelnen Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren in Erfurt und die gesammelten Eindrücke. Zusammenfassend wurden das Maßnahmenpaket und die Fortschreibungen durch die Kameraden/-innen sehr positiv aufgenommen. Dennoch müsse die Frage gestellt werden, wie das Maßnahmenpaket in der Zukunft weiter entwickelt werden kann.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, ergänzte, dass einige Ideen von den Kameraden/-innen vorgestellt wurden, welche weitere Maßnahmen auf großes Interesse stoßen würden. Unter anderem wurde angefragt, ob die Möglichkeit bestehen würde, Vergünstigungen für Fitnessstudios zu erhalten.

Die Anfragen wurden dankend durch den Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Herrn Bauer, zur Kenntnis genommen. Er schlug generell vor, neue Ideen für Angebote zu entwickeln, sprach sich jedoch dafür aus, sich auf Angebote im Stadtgebiet von Erfurt zu beschränken.

Herr Frenzel sowie der Ausschussvorsitzende boten an persönlich bei Fitnessstudios Erkundigungen einzuholen, welche Rabattmöglichkeiten ggf. für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bestehen könnten.

Der Ausschussvorsitzende benannte weitere Vorschläge, die ihm im Rahmen der Jahreshauptversammlung zugetragen wurden, so z. B. neben der Unterstützung beim Fitnessstudio auch Kinobesuche, Zuwendungen in Geld pro Person und Einsatztag. Weiter schlug der Vorsitzende vor, dass gerade im Bereich der Jugendfeuerwehr noch weitere Anreize geschaffen werden könnten, um Jugendliche zum Übertritt in die Einsatzabteilungen zu motivieren. Eine finanzielle Unterstützung – beispielsweise beim Erwerb der Fahrerlaubnis – könnte neue Mitglieder akquirieren, so Herr Horn.

An den Kosten für den Erhalt einer Lkw-Fahrerlaubnis wird sich bereits gemeinsam mit dem Thüringer Innenministerium beteiligt, führte der Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz aus. Die Möglichkeit von Vergünstigungen für Fitnessstudios sollte absolut in den Fokus gerückt werden. Eine Unterstützung für die Pkw-Fahrerlaubnis ist eher problematisch, da immer ein Bezug zum Feuerwehrdienst vorliegen sollte, weil ansonsten ein Systembruch befürchtet werden könnte, sagte Herr Bauer.

Durch den sachkundigen Bürger, Herrn Hutt, wurde eingeworfen, dass durchaus ein Bezug zum Feuerwehrdienst und einer Pkw-Fahrerlaubnis gesehen werden kann, da die Kameraden/-innen bei Alarm schnellstmöglich am Einsatzort sein müssen.

Der Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erwiderte, dass das notwendige Finanzvolumen sicherlich schwer zu stemmen sei.

Da – wie bereits bei in der Beratung zur Drucksache 0068/18 (TOP 5.5) – festgestellt wurde, dass junge Menschen nicht mehr an ihrem Heimatort gebunden Ausbildungen und Studien beginnen, gab der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft zu bedenken, dass die hier mitfinanzierte Fahrerlaubnis dann nicht grundlegend der Landeshauptstadt Erfurt zu Gute kommt.

Herr Bauer bekräftigte diese Aussage und ergänzte, dass aus diesem Grund bei einer Unterstützung zur Lkw-Fahrerlaubnis gleichzeitig eine Verpflichtung zur Weiterführung des Dienstes für fünf Jahre einhergeht.

Herr Metz, Fraktion SPD, erklärte, dass auch das Verhältnis zu anderen Ehrenämtern gewahrt werden sollte und sich die Waage halten muss.

Herr Frenzel unterstützt die Aussage von Herrn Metz und findet die Beteiligung an den Kosten für die PkW-Fahrerlaubnis als problematisch. Eine Bezahlung von Einsätzen lehnt er und auch der Stadtfeuerwehrverband mit Verweis auf die Ehrenamtlichkeit ab. Er verwies zusammenfassend auf die gesamtgesellschaftliche Verantwortung aller, weiterhin das Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr zu bewerben, genügend Lehrstellen im Heimatgebiet anzubieten und auch darauf einzuwirken, dass Arbeitgeber die Mitglieder im Falle eines Einsatz freistellen, um die Daseinsvorsorge weiter abzusichern.

Herrn Horn schlug vor, die Drucksache bis Juni 2018 zu vertagen. Er wird bis dahin selbst mit Herrn Frenzel etwaige Möglichkeiten zur Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren bei Besuchen von Fitnessstudios erfragen.

**vertagt**

- 7.5. Hydrantenpläne 0398/18**  
BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Durch den Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Herrn Bauer, wurde mitgeteilt, dass die Freiwilligen Feuerwehren noch einmal aufgefordert werden, sich stets mit den aktuellen Listen auszustatten. Weitere Fragen bestanden nicht.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.6. Unfälle mit E-Mobilen 0399/18**  
BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

**zur Kenntnis genommen**

- 7.7. Sonstige Informationen**

<b>Drucksache 0606/18</b>	<p><b><u>Festlegung:</u></b> Durch Herrn Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, wurde eine Sachstandsmitteilung wegen des Rückhaltebeckens in Hochstedt erbeten: Ist die Außerbetriebsetzung vorgesehen?</p> <p>Durch den Beigeordneten für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herrn Linnert, wurde die schriftliche Beantwortung zugesichert.</p> <p><b>V.: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport</b> <b>T.: 10.04.2018</b></p>
-------------------------------	--

Horn  
Vorsitzender

  
Schriftführer/in